

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 145.

Freitag, den 25. Mai.

1838.

Bekanntmachung und Erinnerung.

Die von Grundstücken, Miethen und verschiedenen Luxusgegenständen zu dem Kriegsschulden-Tilgungsfonds dieser Stadt zu entrichtende Abgabe ist auch auf den instehenden Termin Mai jetzigen Jahres nur nach demselben Verhältnisse, wie in den vorhergegangenen Terminen abzuführen.

Wie wir daher erwarten können, daß die auf diesen Termin verfallenen Beiträge ohne allen Rückstand gehörig werden abgetragen werden, so haben wir auch an die unverweilte Berichtigung der auf frühere Termine noch ausstehende Reste um so ernstlicher erinnern, als wir diese unterbleibenden Falls nunmehr durch militairische und nach Befinden gerichtliche Execution einbringen lassen müßten.

Leipzig, den 18. Mai 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 25. Mai, zum ersten Male: Der literarische Salon, Lustspiel in 3 Acten von Bauernfeld. Hierauf: Die Schwestern, Lustspiel von Angely.



Dampfwagenfahrten.

Bis auf weitere Bekanntmachung täglich um 11, 2, 4 und 6 Uhr.

Außerdem Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh 5 1/2 Uhr.

Humoristische Vorlesung

von

Adolph Glassbrenner,

Sonnabend den 26. Mai, im grossen Saale des Hôtel de Pologne,

Erster Theil.

- 1) Einleitung von Dr. Carl Herlosssohn.
- 2) Arie, gesungen von Dem. Schlegel.
- 3) Liebe und Hass, ein Phantasiestück.*
Das Posthorn, Lied von Glassbrenner, Musik von F. H. Truhn.
- 4) Wanderschaft und Heimath, Lied von Truhn, gesungen von Herrn Pögner.
- 5) Vorlesung im Berliner Dialect.*
Zweiter Theil.

- 1) Es ward Licht! Gedicht von Glassbrenner, gesprochen von Herrn Baudius.
- 2) Die Käferknaben, komisches Quartett von F. H. Truhn, ges. von den Herren Swoboda, Lortzing, Pögner und dem Componisten.
- 3) Vorlesung im Berliner Dialect.*
- 4) Declamation von Madame Dessoir.
- 5) Komisches Quartett.
- 6) Vorlesung im Berliner Dialect.*

Die mit * bezeichneten Piecen verfaßt und vorgetragen von Adolph Glassbrenner.

Anfang 7 Uhr Abends. Billets à 16 gGr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu haben.

AUCTION.

Ich bitte um die Verzeichnisse für die bevorstehende Gewandhaus-Auction.

Ferdinand Förster,

neuer Neumarkt Nr. 628, neben dem Gewandhause.

Versteigerung von englischen Kunst- und Literatur-
Werken. Es sind mir noch einige Werke aus England zuge-
kommen, welche einigermaßen Fortschritten und Ergänzungen der
seit dem 21. d. M. bereits versteigerten englischen Stahl-
stichwerke, theils aber andere materielle Reisen und Ab-
bildungen von Städten in England, Irland, Indien,
Syrien, Palästina, Amerika, am rothen Meer, sodann
vortreffliche Werke mit Portraits und Biographien
der berühmtesten Engländer, endlich aber englische
Kupferwerke über Mechanik, Architektur u. enthalten.
Alle sind ganz neu und schön erhalten und in Eng-
land gebunden.

Freitags, den 25. Mai,

früh von 9 Uhr an sollen sie in meiner Wohnung (Brühl,
Kraus's Hof, Nr. 476, 3 Tr. hoch) versteigert werden und sie
liegen am Himmelfahrtstage und am Tage der Auction vorher
zur Ansicht daseibst bereit.

Dr. F. Puttrich, Advocat und Notar.

* Zu der Sonntags, den 27. Mai, Vormittag 11 Uhr,
angesetzten Wahl ladet hiermit nochmals ein
das Directorium
des Unterstützungs-Vereins hilfbedürftiger
Handlungsdienner Leipzigs.

Schulnachricht.

Diejenigen resp. Aeltern, Vormünder u., die, bisher durch
Mehrgeschäfte gehindert, ihre schulfähigen Söhne und Töchter noch
keiner Schule anvertraut haben, erlaube ich mir auf meine
am Thomaskirchhofe, neben der k. s. Zeitungsexpedition befind-
liche Schule, die noch Raum für mehre Zöglinge hat, aufmerk-
sam zu machen.

M. J. A. Spröde,

Director einer concess. Schule.

Empfehlung. Die neuesten Muster in
großen und kleinen Tüchern, Shawls und Kleider-
stoffen, empfehlen in großer Auswahl

Franke & Hasler, Reichsstraße.

SÄCHSISCHE MASCHINENBAU-COMPAGNIE.

Bei der am 21. Mai d. J. geschlossenen fünften Einzahlung sind 20 Stück Interimsactien der sächs. Maschinenbau-Compagnie Nr. 1078, 1079, 1287, 1288, 1289, 1290, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 4044, 4048, 4049, 4050, zum Umtausche nicht präsentirt worden, und es sind die Inhaber derselben durch diese Verspätung nach §. 5 der Statuten der Sächs. Maschinenbau-Compagnie mit Zinsen und Dividende verlustig gegangen; sie können aber binnen 4 Wochen

bis zum 18. Juni d. J. die Einzahlung à 10 Thaler pro Actie und Erstattung der Insertionskosten à 4 Gr., auf dem Comptoir der Herren Frege und Comp. in Leipzig noch bewirken und erlösen nach Ablauf dieser Frist alle Ansprüche an die Compagnie.
Das Directorium der sächs. Maschinenbau-Compagnie.
Roder, d. J. Vorsitzender.
L. Bauer, Bevollmächtigter.

Untericht im Stechen von Blumen und Landschaften mit Plattstich, so wie in andern feinen weiblichen Arbeiten wird ertheilt neuer Neumarkt Nr. 21, 3. Etage.

Etablissements-Anzeige.

Unter heutigem Tage habe ich die von mir käuflich übernommene Verlagsbuchhandlung von J. G. Taubert unter der Firma:

Buchhandlung

von
C. L. Fritzsche,

sonst

J. G. Tauberts Verlagsbuchhandlung, eröffnet. Indem ich mir erlaube, ein geehrtes Publicum davon in Kenntniß zu setzen, empfehle ich mich zugleich zu allen dieß Geschäft betreffenden werthen Aufträgen, und werde dieselben durch Pünctlichkeit und Reellität in der Ausführung zu verdienen suchen.
Leipzig, am 17. Mai 1838. C. L. Fritzsche.
alter Neumarkt Nr. 612.

Anzeige. Unser Lager in diversern Bein- kleiderzeugen, Westenstoffen und Taschentüchern ist ganz vollständig sortirt.

Franke & Hasler.

Anzeige. Der Detail-Verkauf meiner Chocolaten- und Cacao-Massen ist von heute an im Gewölbe des Salzgaschens wieder eröffnet und empfehle diese Fabrikate in bekannter Güte zu billigen Preisen.

C. G. Gaudig.

* Feine Glace-Damen-Handschuhe à 2 Gr. empfiehlt Ferdinand Hävecker.

* Die sehr gesuchten Gummi-Hosenträger à 8 Gr. erhielt wieder Ferd. Hävecker.

* Echt engl. Rasirmesser in Silberstahl verkauft billig Ferd. Hävecker.

Anzeige. Unsern geehrten Geschäftsfreunden zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir Hrn. Ferd. Hävecker in Leipzig ein Commissionlager unserer Strumpfwaren übergeben haben, welcher zum Fabrikpreise in Stand gesetzt ist.

Grüna bei Chemnitz, den 16. Mai 1838.

C. H. Uhlmann & Eckart.

Mit Bezug auf obige Anzeige empfehle ich en gros und en detail weiß, grau, melirt und schwarz, baumwollene und halbseidene Strümpfe und Socken, coul. und weiß, baumwollene, halbseidene und seidene Handschuhe sehr billig.
Ferd. Hävecker, Reichstraße.

Verkauf. Amerikanische Holzbohrer für Damen und Kinder, à 8 und 6 Gr., empfiehlt als neu Ferdinand Hävecker, Reichstraße.

Cigarren-Verkauf.

20 verschiedene Sorten Cigarren abgelagerte Waare, von 4 bis 25 Thlr per mille empfiehlt Ferd. Hävecker, Reichstraße.

Verkauf. Die neuesten Westen- und Beinkleiderzeuge, so wie Stoffe zu Sommer-Röcken empfang in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

Theodor Stöck,

Grimm. Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Verkauf.

Gewölbe-Regale und Tafel

sind wegen Veränderung sofort zu verkaufen: Reichstraße Nr. 403.

Verkauf. Ein Breterverschlag mit Thüre und Schloß, noch wenig gebraucht, in der Länge 11 und in der Höhe 5 Ellen enthaltend, ist sofort durch Chr. Rischmann billig zu verkaufen, Markt Nr. 1.

Verkauf. Von heute an sind täglich frische Kräuter zu haben im Naundörfschen Nr. 1006 parterre.

Verkauf. Ein am Mühlgraben auhört gelegenes, jährlich die Summe von 500 Thln. eintragendes Haus ist zu verkaufen durch Dr. Gustav Haubold.

Verkauf. Große fette Hanffer Voll-Häringe, das Schock 1 Thlr. 4 Gr., bei H. W. Hache, Burgstraße Nr. 145.

Verkauf. In Bauers Hause Nr. 1216 auf der Hintergasse, 1 Treppe hoch, sind wegen Wohnungsänderung verschiedene Meubles und andere Wirthschaftsgeräthe, worunter auch schöne französische Krystall-Glaskachen, von früh 9 bis 12 und Mittags 3 bis 6 Uhr zu verkaufen.

Verkauf. Von ausgetrockneter Herrnhuter Seife halte ich stets großes Lager und verkaufe solche billig.
Friedr. Schwennicke, Salzgaschen.

Zu verkaufen ist ein in der Nähe von Leipzig gelegenes Gartengrundstück mit einem neu gehauten gut eingerichteten Hause. Das Gartenland kann zu Baupläzen verwendet werden und das Haus ist seiner Einrichtung nach und bei der Nähe der Stadt auch während des Winters zur Wohnung geeignet. Nähere Nachweisungen giebt Adv. Springer, Klostergasse Nr. 165.

Zu verkaufen ist eine in gutem Zustande sich befindende Bude. Näheres beim Zimmermann Hrn. Biegler, Webergasse 1430.

F. W. Krauser,

Reichstraße No. 403, neben Kochs Hof, empfiehlt sein Lager in Strickgarn, Nähseide, Zwirn, Band, Handschuhen, Strümpfen u. zu sehr billigen Preisen.

Rothe Spardochte,

welche ausgezeichnet schön und hell brennen, das Pfd. 18 Gr., als auch im Einzelnen, bei
H. W. Hache, Burgstraße Nr. 145.

Echte Havanna- und Bremer Cigarren

empfang ich wieder in den beliebten guten Sorten.
F. W. Krauser,
Reichstraße Nr. 403, neben Kochs Hofe.

Gustav Albert Müller,

Mechanikus in Leipzig,
Nicolaisstraße, im blauen Hechte Nr. 527,
beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß er mechanische Arbeiten aller Art fertigt, namentlich auch chemische Geräthschaften, sämtliche zur organischen Analyse gehörigen Instrumente und Vorrichtungen, chemische Waagen, Berzelius'sche und andere chemische Lampen, Löthrohrapparate u. u., und empfiehlt sich zu Aufträgen, deren reifste Ausführung zusichernd.

Henriette Zimmermann im Schuhmachergäßchen
empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager von Damenpuß, als: Hüten in Seide und englischer Leinwand in jeder Farbe, Lüll- und Blondenhäubchen, so wie alle in dieses Fach schlagende Artikel. Bei reeller Bedienung versichert sie die annehmbarsten Preise.

Capitalgesuch. Zu Michaeli a. o. werden 8 bis 10,000 Thlr. gegen erste Hypothek auf ein im Innern der hiesigen Stadt gelegenes großes Grundstück und zu 3½ pCt. Zinsen zu erborgen gesucht. Das Nähere deshalb in Nr. 768a parterre. Unterhändler werden aber verboten.

Capitalgesuch. 6000 Thlr. werden auf ein hiesiges Grundstück zu 4 pCt. Zinsen zur ersten und alleinigen Hypothek zu erborgen gesucht.
Dr. Gustav Haubold.

Gesuch. In eine Porzellan-Engros-Handlung, welche mit dem Kramerrechte verbunden ist, wird, wo möglich von auswärts, ein Lehrling zu baldmöglichstem Antritte gesucht. Die Bedingungen sind sehr annehmbar und gute Behandlung wird zugesichert. Auf mündliche oder frankirte Zuschriften ertheilt Näheres das Versorgungs-Comptoir von C. G. W. Hamger in Leipzig Nr. 854.

Gesuch. Ein Marqueur als 2ter, der zum 1. Juni antreten kann, hat sich zu melden in der Stadt Berlin bei Baer.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen auf der Gerbergasse Nr. 1159 im Hofe quervor.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches gut empfohlenes Mädchen, welches aber im Kochen bewandert sein muß. Zu erfragen im Gewölbe Nr. 1186, Grimma'scher Steinweg.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher 3 Jahre ununterbrochen auf einem Comptoir gearbeitet und die besten Zeugnisse über sein Verhalten während dieser Zeit aufzuweisen hat, sucht alsbald ein anderweitiges Unterkommen auf ähnliche Weise. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse gefälligst auf der Gerbergasse Nr. 1149, Müllers Haus, bei Herrn A. Kärßen, 3 Treppen, abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mensch sucht einen Dienst als Kutscher oder Bediente; er kann sogleich antreten. Adressen erbittet er sich mit W. in der Expedition dieses Blattes.

Logisgesuch. Eine fremde Familie (Kaufmann) sucht zu nächste Michaeli in der Grimma'schen Gasse, Ritter-, Nicolai- oder Reichstraße ein Wohnung von 3 bis 4 Stuben nebst Küche und Zubehörungen zu dem Preise von 150—200 Thlr. jährlicher Miete. Beauftragt ist das
Local-Comptoir für Leipzig.

Sommerlogis: Vermietung.

Ein Sommerlogis in den Kohlgärten gelegen, von 3 und nach Befinden 4 Stuben und Kammern und allen dazu nöthigen Bequemlichkeiten, auch mit Benutzung eines schönen Gartens, ist zu vermieten und das Nähere bei dem Herrn Inspector Zeising im Intelligenz-Comptoir, am Markt Nr. 174, zu erfragen. Leipzig, den 24. Mai 1838.

Vermietung. Am Theaterplatz in Nr. 315, dem großen Blumenberge gegenüber, ist ein Familienlogis, bestehend aus 5 Stuben, 1 Alkoven, 2 Schlafcabinets, 1 Kammer, Küche, Keller, Holzraum und Bodenlammer, nebst Mitgebrauch des Waschhauses, zu Michaeli dieses Jahres für einen sehr annehmbaren Preis zu vermieten. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Vermietung. Mehrere kleine Logis für einzelne Herren können fortwährend nachgewiesen werden im
Nachweisungs-Comptoir, Reichstraße Nr. 507.

Vermietung. Eine freundliche Stube ist billig und messfrei zu vermieten und sogleich zu beziehen für einen Herrn: Fleischergasse Nr. 291, 3 Treppen, bei
Ernst Hellinger.

Vermietung. An einen soliden Herrn von der Handlung oder Expedition ist eine sehr freundliche gut meublirte Stube nebst Kammer und Holzplatz in der Petersvorstadt billig zu vermieten und sofort oder Johanni zu beziehen. Näheres Raug, goldene Wage parterre.

Vermietung. Eine gut ausmeublirte Stube vorn heraus, mit Alkoven, ist sofort an 1 oder 2 ledige Herren zu vermieten im Salzgäßchen Nr. 587, 2 Treppen hoch.

Gewölbe-Vermietung. In einer Hauptstraße nahe am Markte ist ein geräumiges Gewölbe mit Schreibstube von Johanni oder Michaeli d. J. zu vermieten durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit Aussicht auf die Promenade, mit oder ohne Meubles, an Studierende in der Halle'schen Gasse Nr. 458; auch ist daselbst eine Schlafstelle zu erfragen.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube, messfrei, an eine ledige Person in der Katharinenstraße Nr. 393, 1 Treppe, im Hofe, bei G. Carl.

Sommerwohnung zu vermieten. In reizender ländlicher Gegend von Leipzigs Umgebung ist eine erste Etage von zwei Zimmern, Kammer, Küche, Keller u. für den Sommer zu vermieten und das Nähere in der Tuchhandlung von R. A. Rumschöttel zu erfahren.

Zu vermieten ist den Sommer über ein Gewölbe im Salzgäßchen Nr. 587. Das Nähere im Gewölbe Nr. 355. bei Siegel.

Zu vermieten ist eine Stube mit Meubles und Alkoven an einen ledigen Herrn in der St. Frankfurt, 1 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist zu Johanni eine Stube mit Schlafbehältniß an einen soliden Herrn: Thomaskirchhof Nr. 154, 3 Treppen.

Zu vermieten ist auf der Gerbergasse Nr. 1155, vorn heraus, ein Familienlogis. Zu erfragen 3 Treppen.

Einladung

zum Concerte und Schlachtfeste, heute, den 25. Mai, wobei für ein stark- und gutbesetztes Orchester von Herrn Lopisch bestens gesorgt ist und mit warmen und kalten Speisen, so wie mit guten Getränken aufwarten kann. Es bittet um zahlreichen Besuch
Pollter in Kleischhofer.

Anzeige. Auf meinem Gute, Windmühlengasse Nr. 891, wird von heute an in einem daselbst gut eingerichteten Garten Milch geschenkt; auch ist Hiegemilch täglich zu haben. Donner.

Unterzeichnete erlauben sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie für diesen Sommer die Besetzung des Orchesters in Klein-Ascher

Sonntags, Montags und Freitags übernommen haben, und deshalb

heute, Freitag den 25. Mai,

die erste starkbesetzte Concert- und Tanzmusik stattfinden wird.

Unser Bestreben wird dahin gehen, den billigen Anforderungen eines resp. Publicums möglichst zu genügen.

Das Musikchor von Julius Kopisch.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concerte, wobei warmes Abendessen portionenweis, ladet ergebenst ein

Ferd. Becker
auf der großen Funkenburg.

Bekanntmachung.

In dem heutigen Concerte auf der großen Funkenburg kommen außer den beliebtesten Piecen zur Aufführung: Ouverture zu Oberon; Variationen für die Posaune von Rudolf, vorgetragen von Herrn J. Schmidt; warme weiche, Bregelwalzer von A. Lörzing (neu); Dresdener Societäts-Bierbrauerei, schottischer Walzer von J. G. Hauschild (neu); Pariswalzer von Strauß; Die Bestürmung von Constantine, Galoppe von Lanner (neu).

Das Musikchor von Hauschild.

Verloren wurde am 23. d. M. gegen Abend von der Johannisgasse bis in die Nicolaisstraße ein goldener Ring mit 5 weißen Steinen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung auf der Johannisgasse Nr. 1304, drei Treppen hoch, abzugeben.

Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung machen wir allen Freunden und Verwandten hiermit bekannt.

Leipzig, den 24. Mai 1838.

Carl Kühnel, Kaufmann in Rochlitz.
Bertha Kühnel, geb. Quarch.

Als Neuvermählte begrüßen, jedoch nur auf diesem Wege, Verwandte und Freunde

Carl Friedrich Kühn.

Henriette Kühn, geb. Paulich.

Leipzig, am 24. Mai 1838.

Unsere am 24. d. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiermit unsern Freunden und Verwandten an

Bernhard Heisinger.

Pauline Heisinger, geb. Hohmann.

Höchst unerwartet wurde unsere unvergeßliche Alwine an den Folgen der Halsbräune den 20. Mai aus unserer Mitte in ein besseres Leben abgerufen. Nur 6½ Jahre war sie unsere Freude; so folgung und tugendhaft wie sie im Leben war, so geduldig war sie auch in ihrem 11tägigen schweren Leiden. Nicht nur wir, sondern wer sie gekannt, wird sich überzeugen, daß wir viel an ihr verloren haben. Ruhe daher ihrer Asche! Thränen folgen ihr bis zum Grabe von den hinterlassenen Aeltern und 7 Geschwistern. Dies zur schuldigen Anzeige für unsere Anverwandten und Freunde, bittend um stille Beileidsbezeugung.

Leipzig, den 24. Mai 1838.

Friedrich Schmidt, Schlossermeister, als Aeltern:
Sophia Schmidt, geb. Langscheid,

Thorzettel vom 24. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Rfm. Deuz, v. Aachen, im Hotel de Russie.
Dr. Gutsbes. Birghübel, v. Bothfeld, in den 3 Ecken.
Die Frankfurt-Breslauer Fahr. Post.

Halle'sches Thor.

Dr. Prof. Steinhardt, v. Pforta, im Hotel de Pologne.
Auf der Berliner Post, um 8 Uhr: Dr. Gutsbes. v. Baranoff, von Kewal, im bl. Koffe.

Dr. Rfm. Simon, v. Halle, im Ringe.

Die Braunschweiger Post, 11 Uhr:

Auf der Hamburger Post, 15 Uhr: Dr. Rfm. Dresser, v. hier, von Hamburg zurück, Dr. D. Abich, von Braunschweig, in St. Berlin, u. Hr. Rf. Heppel u. Jackson, von Hamburg, im Hotel de Russie.

Kanstädter Thor.

Auf dem Frankfurter Packwagen, 12 Uhr: Dr. D. Mos, v. Frankfurt a. M., in St. Berlin, u. Dem. Müller, v. Weimar, b. Jäger.

Peters'sches Thor.

Dr. Hausvater Schulte, v. Zeitz, im bl. Koffe.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Post: Dr. Adv. Marbach, v. Dresden, in St. Berlin, u. Dr. Adv. Kretschmar, v. Bittau, im Hotel de Russie.
Auf der Eilenburger Diligence: Dr. Rfm. Dittrich, v. hier, u. Dr. Cantor Erhardt, v. Lichtenburg, in der Laute.

Kanstädter Thor.

Die Merseburger Post, um 8 Uhr.

Dr. Rfm. Henneberg, v. Gotha, im gold. Gute.

Peters'sches Thor.

Hrn. Hbl. de la Halle u. Georgl. v. Stettin, unbestimmt.

Dr. Rfm. Fritsche, v. Halle, unbest.

Hospitalthor.

Die Nürnberger Diligence, um 7 Uhr.

Auf der Nürnberger Post, 18 Uhr: Dr. Musikdir. Müller, v. hier, v. Altenburg zurück, u. Dr. Rfm. Zhea, v. Hamburg, in St. Berl.

Die Grimma'sche Post, 19 Uhr.

Die Freiburger Post, 19 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Dr. Inspec. Lehlig, v. Glesin, bei Döswald.
Dr. Rfm. Schmeißer, v. Rio de Janeiro, im Hotel de Gare.
Auf der Berliner Post, 11 Uhr: Mad. Newig, v. Erfurt, unbest., Dr. Rfm. Koch, v. Coswig, unbest., Dr. Fabrik. Jaudas, u. Dr. Rentier Bernhardt, v. Berlin, unbest.
Dr. Amts-Rath v. Braunbehrens, v. Gierleben, in Nr. 304.
Dr. Stud. v. Braunbehrens, v. hier, v. Gierleben zurück.

Peters'sches Thor.

Die Koburger Diligence, um 12 Uhr.

Dr. Rfm. Peinz, v. Schur, unbest.

Hospitalthor.

Dr. Rfm. Fritsche, v. Altenburg, in St. Dresden.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nachmittags-Post: Dr. Buchdr. Hilscher, von Dresden, unbest., und Dr. Rfm. Gutmacher, v. Merane, unbest.

Halle'sches Thor.

Dr. Gutsbes. v. Dewitz, v. Gr.-Mitzow, im H. de Gare.

Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Post, 13 Uhr: Dr. General: Superint. Köhr, v. Weimar, bei D. Pippert, Dr. D. Schüg, v. Weissenfels, unbest., Dr. Reg.-Bau-Conduct. v. Bernstadt, v. Erfurt, unbest., Dr. Rfm. Scherpenhausen, v. Grefeld, im Blumenberge, u. Dr. Nicolai, Waisenhauß-Vorsteher, v. Großhennersdorf, unbest.

Auf der Berlin-Köln Post, 14 Uhr: Fräul. Hofbauer, v. Nordhausen, bei Böttger, u. Hr. Rf. Stellenhoff u. Welker, v. Stolberg u. Düsseldorf, unbest.

Dr. Musikmeister Bellotti, v. Sargana, pass. durch.

Dr. Prof. Byström u. Dr. Bildhauer Lundberg, v. Florenz, pass. durch.

Hospitalthor.

Dr. Deconom Matthia, v. Sandersleben, bei Amtsrath Degen.

Bahnhof.

3. Fahrt, 11 Uhr: Dr. Def. Bernig, v. Wurzen, unbest., Dr. Partic. Köhler, v. Eiegitz, im Einhorn, u. Dr. Commissar Hydenius, v. Dschag, unbest.

4. Fahrt, um 3 Uhr: Dr. Registr. Ende, v. Wurzen, unbest.

Druck und Verlag von E. Polz.